

## Pressespiegel

WAZ Bochum

WAZ Wattenscheid

Ruhr-Nachrichten

Stadtspiegel

HZ

\_\_\_\_\_

Erscheinungsdatum:

06.07.02

# Junge Osteuropäer gefördert

## Handwerksbetriebe sorgen für berufliche Bildung in Bosnien und Polen

Junge Menschen aus Osteuropa in Lohn und Brot bringen, haben sich Bochumer Handwerksbetriebe zum Ziel gesetzt. Die Stiftung „Von Werkstatt zu Werkstatt“ fördert seit 1996 berufliche Bildung in Osteuropa.

„Ausbildung ist aber nicht nur Mittel zum Zweck“, betont Stiftung-Geschäftsführer Hans-Jürgen Dörrich. „Ziel ist es, dass die jungen Leute ihr Geld selbst verdienen können.“

Im letzten Jahr habe die Stiftung knapp 165 000 Euro in zwei Projekte gesteckt, berichtet Dörrich bei der Vorstellung des Jahresberichts vor dem Stif-

tungsrat. Für knapp 132 000 Euro wurden Maschinen und Werkzeuge für das Berufsbildungszentrum in Zepce (Bosnien) angeschafft. „Dieses Projekt begleitet uns schon seit 1998“, erläutert Dörrich. In der im Krieg völlig zerstörten Stadt ist seitdem ein großes Bildungszentrum entstanden. Dort werden über 200 junge Menschen zu Heizungs- und Sanitärinstallateuren, Mechanikern, Bürokaufleuten, EDV-Fachkräften, Schreibern und Schneidern ausgebildet. „Die sind schon während der Ausbildung gefragte Leute“, erzählt Dörrich.

Weitere 50 000 Euro wurden für den Aufbau eines Bildungszentrums in Dabrowna Gornic-



Gastgeber Johannes Motz von der Akademie des Handwerks.

za (Polen) durch den Orden der Salesianer Don Boscos zur Verfügung gestellt. Doch das Projekt verzögert sich noch. Die Finanzierung steht noch nicht“, erläutert Pater Karl Oerder.

Deshalb werde das Stiftungskuratorium im September noch einmal neu über diese Mittel entscheiden müssen, erklärt Dörrich. Zudem stünden 35 000 Euro für ein weiteres Projekt zur Verfügung. Entsprechende Anträge würden gerade geprüft. „Wir müssen sicher gehen, dass verlässliche Partner vor Ort sind, damit das Geld nicht irgendwo versickert“, erläutert Kuratoriumsmitglied Dr. Thomas Köster. **JMG**